

Inhalt

<i>Wilhelm Kohl</i>	
Vorwort	VII
Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen	XII
Verzeichnis der Karten und Abbildungen	XVI
<i>Franz-Josef Schmale</i>	
Überlieferung, Erforschung und Darstellung der Landesgeschichte Westfalens im Mittelalter	1
<i>Leopold Schütte</i>	
Überlieferung, Erforschung und Darstellung der Landesgeschichte Westfalens in der Neuzeit	15
<i>Heinz-Günter Steinberg</i>	
Die geographischen Grundlagen	35
<i>Jan Goossens</i>	
Sprache	55
<i>Karl Narr</i>	
Die Steinzeit	81
<i>Wilhelm Bleicher</i>	
Die vorrömische Metallzeit	113
<i>Johann-Sebastian Kühlborn</i>	
Die Zeit der römischen Angriffe	143
<i>Daniel Bérenger</i>	
Die römische Kaiserzeit	167
<i>Wilhelm Winkelmann</i>	
Frühgeschichte und Frühmittelalter	187
<i>Manfred Balzer</i>	
Grundzüge der Siedlungsgeschichte	231

<i>Eckhard Freise</i>	
Das Mittelalter bis zum Vertrag von Verdun (843)	275
<i>Joseph Prinz</i>	
Das hohe Mittelalter vom Vertrag von Verdun (843) bis zur Schlacht von Worringen (1288)	337
<i>Klaus Scholz</i>	
Das Spätmittelalter	403
<i>Wilhelm Kohl</i>	
Das Zeitalter der Glaubenskämpfe (1517–1618)	469
<i>Manfred Wolf</i>	
Das 17. Jahrhundert	537
<i>Alwin Hanschmidt</i>	
Das 18. Jahrhundert (1702–1803)	605
<i>Franz Mühlen</i>	
Baukunst im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	687
<i>Gerhard Langemeyer</i>	
Bildende Kunst (bis 1803)	729
<i>Rudolf Reuter †</i>	
Musik bis 1800	765
<i>Walter Hüge</i>	
Literatur bis 1800	781
<i>Peter Berghaus</i>	
Abriß der westfälischen Münzgeschichte	805

Franz-Josef Schmale

Überlieferung, Erforschung und Darstellung
der Landesgeschichte Westfalens
im Mittelalter

1. <i>Das frühere Mittelalter</i>	2
Klösterliche Zentren – Hagiographische Orientierung	
2. <i>Das spätere Mittelalter</i>	7
Verschriftlichung der Kultur – Institutionen – Geschichtliche Historiographie – Übergewicht der archivalischen Überlieferung	
Quellen- und Literaturhinweise	14

Leopold Schütte

Überlieferung, Erforschung und Darstellung
der Landesgeschichte Westfalens
in der Neuzeit

1. <i>Der Aufbruch: Humanismus und Reformation</i>	16
2. <i>Wandlungen der Historiographie</i>	17
3. <i>Ältere Arbeiten zur Geschichte der Überlieferung, Erforschung und Darstellung der Landesgeschichte Westfalens</i>	18
4. <i>Einzelne Geschichtswerke</i>	21
Werke zur Gesamtgeschichte Westfalens – Werke zur Geschichte besonderer Gegenstände und wichtiger Ereignisse – Werke zur Regional- und Lokalgeschichte (Münster, Ravensberg, Minden, Lippe, Corvey, Paderborn, Kölnisches Westfalen, Siegerland, Mark, Dortmund, Soest)	
5. <i>Die ältere Forschung als Vorläuferin der heutigen</i>	31
Quellen- und Literaturhinweise	32

Heinz Günter Steinberg

Die geographischen Grundlagen

1. <i>Die geographische Lage</i>	36
2. <i>Landesnatur und Wirtschaftsgefüge</i>	39
Die Westfälische Bucht – Das Südergebirge – Das Weserbergland	
3. <i>Bevölkerungsgeographische Grundlagen</i>	48
Quellen- und Literaturhinweise	53

Jan Goossens

Sprache

<i>1. Ein westfälischer Sprachraum?</i>	56
<i>2. Altwestfälisch</i>	59
<i>3. Mittelwestfälisch</i>	62
<i>4. Die westfälischen Mundarten</i>	68
<i>5. Sprachenwechsel</i>	73
Quellen- und Literaturhinweise	78

Karl J. Narr

Die Steinzeit

1. <i>Sammler und Jäger: Ältere und Mittlere Steinzeit</i>	82
Die frühesten Menschen in Westfalen: Freilandfunde im Vereisungsgebiet – Höhlen im Sauerland	
Späte Sammler und Jäger: Späteiszeitliche Schmalklingengruppen – Nacheiszeitliche Mikrolithik	
2. <i>Älteste Besiedlung des Landes: Jüngere Steinzeit</i>	90
Die frühesten Ackerbauern und Viehzüchter: Linearbandkeramische Kultur – Rössener Kultur – Siedler und Jäger	
Ausweitung des Siedlungsraumes: Michelsberger „Kultur“ – Nördliche Tiefstichkeramik und Großsteingräber – Südwestfälische Steinkisten	
Umbruch und Übergang	
Quellen- und Literaturhinweise	110

Wilhelm Bleicher

Die vorrömischen Metallzeiten

1. <i>Der Charakter Westfalens</i>	114
2. <i>Kupferzeit und Bronzezeit</i>	115
3. <i>Westfalen – Handelsraum im offenen Nordsee-Sektor</i>	116
4. <i>Die frühe Bronzezeit</i>	117
5. <i>Die Stufe Sögel – Westfalen erhält Gewicht</i>	118
6. <i>Bewegung auf Westfalen zu</i>	119
7. <i>Grabformen und Bestattungssitten im Übergang zur jüngeren Bronzezeit</i>	122
8. <i>Kultureinflüsse in den verschiedenen Regionen</i>	125
9. <i>Haus und Hof, Wirtschaft und Handel in der jüngeren Bronzezeit</i>	129
10. <i>Die „Germanisierung“ Westfalens</i>	130
11. <i>Kultureinflüsse in der älteren Eisenzeit</i>	131
12. <i>Latènezeit</i>	133
Quellen- und Literaturhinweise	141

Die Zeit der römischen Angriffe

1. <i>Römer und Germanen bis zum Jahre 12 v. Chr.</i>	144
Die römische Herrschaft links des Rheins – Feldzüge in den Alpen – Germanische Einfälle in Gallien – Römische Lager am Mittel- und Niederrhein – Gründe für die römische Offensive gegen die rechtsrheinischen Germanen	
2. <i>Die römischen Angriffskriege 12 v. Chr. bis 16 n. Chr.</i>	147
Kriege des Drusus – Feldzüge des Tiberius – Feldzüge des Ahenobarbus und Vicinius – Feldzüge der Jahre 4 und 5 n. Chr. – Markomannenkrieg 6 n. Chr. – Niederlage des Quintilius Varus – Wiederherstellung der Ordnung am Rhein durch Tiberius – Feldzüge des Germanicus	
3. <i>Die römischen Militärlager</i>	156
Oberaden – Beckinghausen – Haltern – Holsterhausen – Anreppen – Kneblinghausen	
Quellen- und Literaturhinweise	166

Daniel Bérenger

Die römische Kaiserzeit

<i>Einleitung: Zeitgrenzen</i>	168
<i>1. Die schriftlichen Quellen</i>	168
Stämme und Gesellschaftsformen der Germanen	
<i>2. Die archäologischen Quellen</i>	171
Siedlungsplätze: Hausbau und Wohnumfeld – Wirtschaft: Produktion und Handel – Gräber: Totenkult, gesellschaftliche Aspekte und chronologische Fragen	
Quellen- und Literaturhinweise	185

Frühgeschichte und Frühmittelalter

1. <i>Einführung: Sachsen und Westfalen</i>	188
Der Name Westfalen – Die Heerschaften Westfalen, Engern und Ostfalen – Marklö – Zusammenstöße mit den Franken – Heerstraßen	
2. <i>Bildung des fränkischen Stammesverbandes und Reiches</i>	189
Völkerschaften rechts des Rheins – Bildung von Großstämmen – Das Land Francia – Fränkische Einwanderung in römisches Reichsgebiet – Bildung des fränkischen Reiches – Archäologische Befunde – Goldreichtum der Altfranken – Sächsische Einfälle aus dem Norden – Entstehende Siedlungsleere im Münsterland	
3. <i>Neue politische Entwicklung und Gliederung des Landes zwischen Rhein und Weser ab 400</i>	198
Abweichende Entwicklung von Westfalen – Konstanz der Siedlung über die sächsische Eroberung hinweg	
4. <i>Fränkische Friedhöfe</i>	200
Heidnische und christliche Bräuche im Spiegel der Archäologie	
5. <i>Westfalen und Engern im sächsischen Stammesverband</i>	204
Archäologische Zeugnisse – Pferdekult – Die Siedlung Warendorf – Das Beckumer Fürstengrab	
6. <i>Ausbreitung der Sachsen nach Süden</i>	215
Engrische Vorstöße – Burgenbau – Südausbreitung der Westfalen – Frühe Mission unter den Sachsen – Gräberfelder des 7./8. Jahrhunderts	
7. <i>Zusammenschau</i>	226
Quellen- und Literaturhinweise	228

Manfred Balzer

Grundzüge der Siedlungsgeschichte (800–1800)

<i>Einleitung</i>	232
<i>1. Die Siedlungsentwicklung bis um 1200</i>	232
Die Ausgangslage – Der fränkische Eingriff in die sächsische Siedlungslandschaft – Landesausbau und Entwicklung der ländlichen Siedlungen bis 1200 – Die Entstehung der ältesten Städte	
<i>2. Städtische und ländliche Siedlung vom 13. bis 15. Jahrhundert</i>	246
Der Aufbau des Städtenetzes – Stadtentstehung 1180–1240 – Neue Städte 1240–1290 – Kleinstädte und Minderstädte von 1290 bis zum Ausgang des Mittelalters – Voraussetzungen und Auswirkungen der mittelalterlichen Stadtentstehung – Die ländlichen Siedlungen bis zum Ausgang des Mittelalters. Köttersiedlung und grundherrliche Plangründungen (Hagendörfer) – Die spätmittelalterlichen Wüstungen	
<i>3. Die neuzeitliche Siedlungsentwicklung bis zum Ende des Alten Reiches</i>	262
Die Städte – Die ländlichen Siedlungen	
Quellen- und Literaturhinweise	270

Das Frühmittelalter bis zum Vertrag von Verdun (843)

<i>Einleitung</i>	276
1. <i>Sachsen und Franken zur Zeit der Merowinger (6.–7. Jahrhundert)</i> . .	277
2. <i>Die frühen Karolinger und die Sachsen (ca. 690–770)</i>	279
3. <i>Die altsächsische Stammesverfassung und Sozialordnung</i>	281
4. <i>Vorchristliche Religion, Kultur und Gebräuche der Altsachsen</i>	288
5. <i>Angelsächsische Missionare auf dem Kontinent (bis 770)</i>	289
6. <i>Annexion und Christianisierung – Die sächsischen Missionskriege Karls des Großen (772–804)</i>	292
7. <i>Mission und Kirchenorganisation (775–805)</i>	304
8. <i>Das westliche Sachsen im karolingischen Großreich (804–843)</i>	310
Quellen- und Literaturhinweise	317

Das hohe Mittelalter vom Vertrag von Verdun (843) bis zur Schlacht von Worringen (1288)

1. <i>Westfalen unter den Karolingern</i>	338
Reichsteilungen – Ludwig der Deutsche – Entstehung des Herzogtums Sachsen – Graf Kobbo – Graf Waltbert – Die Grafen Richdag und Dietrich – Die Egbertiner – Graf Esig (Adalrich) und andere Grafen – Die Bardonen – Eburwart – Die Bischöfe	
2. <i>Zustände und geistiges Leben im 9. Jahrhundert</i>	344
Zustände in Westfalen – Kirchen- und Klostergründungen – Reliquientranslationen – Kirchenschätze – Der Heliand – Corvey – Frauenklöster – Privilegien und Exemtionen, Vogteien	
3. <i>Westfalen unter den Liudolfingern</i>	350
Heinrich I. und seine Nachfolger – Kriege und Ungarneinfälle – Burgenbau – Friedensjahre – Die Bischöfe – Die Grafen von Werl – Neue Klöster	
4. <i>Westfalen unter den Saliern</i>	357
Die Salier und Westfalen – Die Bischöfe – Die weltlichen Großen – Wirren nach dem Tode Heinrichs III. – Investiturstreit und Sachsenkrieg	
5. <i>Westfalen zur Zeit Lothars von Süpplingenburg und der Staufer</i>	364
Lothar von Süpplingenburg – Die Grafen von Werl-Arnsberg – Fürstenopposition gegen Heinrich V. – Friedrich der Streitbare von Arnsberg – Beginn der Territorialisierung Westfalens – Rückzug Westfalens aus dem Reich – Störung von Recht und Ordnung im Lande – Die Grafengeschlechter – Territorialpolitik des Erzbischofs von Köln – Heinrich der Löwe – Die Fürstbistümer – Die kleinen Grafschaften und die Reichsstadt Dortmund – Ministerialität und Rittertum – Kreuzzüge in das Heilige Land und in das Baltikum – Entwicklung des Städtewesens – Ostkolonisation – Die neuen Orden – Geistiges Leben	
6. <i>Westfalen im 13. Jahrhundert</i>	393
Der Thronstreit im Reiche – Erzbischof Engelbert von Berg – Erzbischof Konrad von Hochstaden – Westfälische Städtebünde und Großer Rheinischer Bund – Die Schlacht von Worringen	
Quellen- und Literaturhinweise	400

Das Spätmittelalter

1. <i>Überblick</i>	404
2. <i>Demographische Entwicklung</i>	405
Bevölkerungsrückgang – Hungersnöte und Pest	
3. <i>Territorien und Politik</i>	407
Rückzug der Reichsgewalt aus Westfalen – Scheitern kurkölnischer Vormachtspläne – Territorienbildung geistlicher und weltlicher Mächte – Übergewicht der geistlichen Staaten – Einführung des Amtsprinzips in der Landesverwaltung – Bedeutung der Landstände	
4. <i>Die Einzelterritorien</i>	411
Kurköln – Arnsberg – Mark – Limburg – Dortmund – Essen und Werden – Paderborn – Waldeck – Corvey – Lippe – Schwalenberg – Pyrmont – Sternberg – Everstein – Schaumburg – Minden – Hoya – Diepholz – Ravensberg – Rheda – Rietberg – Münster – Steinfurt – Gemen – Anholt – Werth – Osnabrück – Tecklenburg – Bentheim	
5. <i>Adel</i>	440
Lehnswesen – Verwaltungs- und Hofdienst – Ausbildung der Landstände – Dom- kapitel, Stifte und Klöster – Ständische Abgrenzungen – Wandlungen	
6. <i>Bauern</i>	444
Rechtsverhältnisse – Landwirtschaft – Katastrophen und Fehden – Soziale Lage	
7. <i>Städte</i>	448
Neugründungen – Freiheiten und Minderstädte – Städtische Selbstverwaltung – Wirt- schaftliche Lage – Hanse – Entwicklung von Gewerbe und Industrie – Soziale Schichten – Geistlichkeit – Juden	
8. <i>Kirche und Frömmigkeit</i>	458
Kirchliche Mißstände – Bischöfe, Domkapitel, Kollegiatkirchen und Ordenswesen – Reformbewegungen	
Quellen- und Literaturhinweise	465

Das Zeitalter der Glaubenskämpfe (1517–1618)

<i>Vorbemerkung</i>	471
Tendenzen der Forschung – Späte Erfolge der Reformation in Westfalen – Anteil Westfalens an der Reformation – Quellen – Eigenheiten der Reformation in Westfalen	
1. <i>Die Anfänge der Reformation in Westfalen</i>	472
Eindringen der Wittenberger Reformation – Anteilnahme der Bevölkerungsschichten – Mißstände in der kirchlichen Organisation – Rolle der Städte und des Adels – Die Augustiner-Eremiten – Die Bauern – Städtische Unruhen – Eingreifen der Landesherren – Einflüsse aus Nachbarländern – Die Reformation in den weltlichen Herrschaften – Die Herzoglich-Klevischen Länder und Städte – Dortmund – Lemgo – Zustand um 1535	
2. <i>Die münsterische Katastrophe</i>	480
Bernhard Rothmann – Die Lutheraner in Münster – Eindringen des Täufertums – Ausbruch des Aufstandes – Johann Bockelson von Leiden – Habsburgische Bestrebungen im Nordwesten des Reiches – Der Fall Münsters – Folgen des Aufruhrs	
3. <i>Politische Auseinandersetzungen bis zum Augsburger Religionsfrieden (1555)</i>	488
Geldrischer Erbfolgekrieg – Absetzung Kurfürst Hermanns von Wied – Franz von Waldeck und seine Bistümer – Schmalkaldischer Krieg – Interim – Fürstenverschwörung Moritz' von Sachsen – Augsburger Religionsfriede	
4. <i>Bildung und Kunst im Zeichen der Reformation</i>	494
Humanismus – Hohe Schulen – Universitätspläne – Volksschulen – Buchdruck – Bibliotheken – Dichtung – Evangelische Liederdichter	
5. <i>Die Neubelebung der altkirchlichen Kräfte</i>	497
Vertiefung der konfessionellen Gegensätze – Trienter Konzil – Jesuitenorden – Späte Erfolge der Reformation – Eindringen des Calvinismus – Unklare konfessionelle Abgrenzungen und Glaubensvorstellungen – Volksfrömmigkeit – Geistlicher Vorbehalt – Herzog Wilhelm der Reiche von Jülich-Kleve-Berg – Dortmund – Die westfälischen Fürstbistümer – Johann von Hoya – Verfall der Sitten – Bischofswahlen in Osnabrück und Paderborn (1574) – Wirrungen im Fürstbistum Münster	

6. <i>Der Kölhnische Krieg</i>	505
Gebhard Truchseß' von Waldburg Säkularisierungsplan für das Kurfürstentum Köln – Wahl Ernsts von Bayern – Ausbruch des Krieges und Niederlage Gebhards – Anfänge Ernsts von Bayern im Fürstbistum Münster – Das Bistum Minden	
7. <i>Der niederländische Freiheitskampf und Westfalen</i>	511
Übergreifen der Kampfhandlungen auf den Niederrhein und Westfalen – Schutzlosigkeit des Landes – Francisco de Mendoza	
8. <i>Paderborn</i>	514
Wahl Dietrichs von Fürstenberg – Gymnasium in Paderborn – Erste Schritte gegen die Protestanten – Liborius Wichart – Unterwerfung der Hauptstadt (1604) – Charakter des Fürstbischofs – Die Fürstabtei Corvey und die Stadt Höxter	
9. <i>Die protestantischen Grafschaften</i>	520
Simon VI. zur Lippe und die Einführung des Calvinismus in der Grafschaft Lippe – Arnold II. von Bentheim-Steinfurt-Tecklenburg – Die nassauischen Grafschaften – Wittgenstein – Diepholz	
10. <i>Die Herzoglich-Klevischen Länder</i>	522
Krankheit Johann Wilhelms von Jülich-Kleve-Berg – Fortschritte der Reformation in der Grafschaft Mark – Die Grafschaft Ravensberg	
11. <i>Der klevische Erbfolgestreit</i>	524
Allgemeine Bedeutung des Erbfalls – Die possidierenden Mächte Kurbrandenburg und Pfalz-Neuburg – Anfänge religiöser Duldungspolitik – Protestantische Synoden – Aufmarsch der Niederländer und Spanier	
12. <i>Der Eintritt des Hauses Wittelsbach in die westfälische Geschichte</i> . .	527
Ernst von Bayern – Ferdinand von Bayern – Lage des Stiftes vor Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges	
<i>Schluß und Ausblick</i>	531
Quellen- und Literaturhinweise	532

Das 17. Jahrhundert

1. *Die Beziehungen der in Westfalen herrschenden Kräfte zu Union und Liga* 539
Der klevische Erbfolgestreit – Kurfürst Ferdinand von Köln
2. *Westfalen in der ersten Phase des Dreißigjährigen Krieges* 539
Der böhmische Aufstand – Spanisch-niederländisches Verhältnis – Der Tolle Christian und Ernst von Mansfeld – Unterwerfung der münsterländischen Städte – Schlacht bei Stadtlohn – Niedersächsisch-dänischer Krieg
3. *Die innere Politik Kurfürst Ferdinands* 547
Wiederherstellung des katholischen Kirchenwesens – Verfall der Ständemacht
4. *Die Grafschaft Mark in der ersten Hälfte des Dreißigjährigen Krieges* 550
Spanische und niederländische Besetzungen – Rivalität der possidierenden Fürsten – Rolle der Stände
5. *Die Grafschaft Ravensberg bis 1630* 552
Niederländische Vorherrschaft bis 1623 – Vorübergehende Ablösung durch Pfalz-Neuburg – Wechselnde Besetzungen
6. *Westfalen in der zweiten Hälfte des Dreißigjährigen Krieges* 552
Überlegenheit der Liga – Franz von Wartenberg – Kaiserliches Restitutionsedikt (1629) – Eingreifen der Schweden und Hessen – Alexander von Velen – Erfolge der Kaiserlichen nach der Schlacht von Nördlingen (1634)
7. *Die Politik Kurfürst Ferdinands bis zum Ende des Krieges* 555
Prager Frieden (1635) – Versuche zur Befreiung von fremden Besetzungen – Hessisch-französisch-schwedisches Bündnis (1639) – Niederlagen der Schweden – Kölner Kreistag (1638) – Erzherzog Leopold – Hessische Positionen – Kreisdefensionswesen – Eingreifen Kurbrandenburgs seit 1644 – Friedensfühler
8. *Der Friedenskongreß zu Münster und Osnabrück* 561
Vorbereitende Schritte – Die Verhandlungsorte – Die Gesandten – Graf Trauttmansdorff – Hessische Entschädigungen – Brandenburgische Erbrechtsansprüche – Religionsfragen und Säkularisierungen – Freiheitsstreben der Städte – Unterzeichnung der Verträge 1648

9. *Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges* 567
 Verschiedenes Ausmaß der Kriegsschäden – Rückgang der Bevölkerung – Sittenverrohung – Aberglauben und Hexenverfolgungen
10. *Die Politik des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg in der Grafschaft Mark* 571
 Antritt der Herrschaft seit 1644 – Auseinandersetzung mit Pfalz-Neuburg – Beseitigung fremder Besetzungen – Lutheraner, Reformierte und Katholiken – Festung Lippstadt – Essener Kreistag (1653) – Die märkischen Stände – Stärkung des Landesherrn – Reformen – Religionsvergleich mit Pfalz-Neuburg (1672)
11. *Die Grafschaft Ravensberg in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts* 578
 Verselbständigung gegenüber Jülich-Kleve-Berg – Stadt Herford – Wirtschaftliche Lage und Leinenfabrikation
12. *Das Fürstentum Minden* 580
 Schwedische Regierung – Stände – Steuerreform – Schlechte wirtschaftliche Lage – Kurbrandenburgische Post
13. *Die kurkölnische Politik in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts* 583
 Kurfürst Maximilian Heinrich und sein Minister Franz Egon von Fürstenberg – Anlehnung an Frankreich, Hildesheimer und Rheinbund
14. *Das Fürstbistum Münster unter Christoph Bernhard von Galen* 586
 Wahl, Erringung politischer Selbständigkeit – Konflikt mit Bernhard von Mallinckrodt – Niederwerfung der Stadt Münster – Rheinbund – Türkenkrieg – Kriege gegen die Vereinigten Niederlande – Streit um Höxter – Koadjutorfrage – Geistliche Reformen
15. *Westfalen im Zeichen der Kriege Ludwigs XIV.* 593
 Bündnissysteme – Niederländischer Krieg – Französische Einfälle in Westfalen
16. *Das Bistum Paderborn in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts* 596
 Dietrich Adolf von der Recke (1650/61) – Ferdinand von Fürstenberg (1661/83)
17. *Westfalen in den letzten beiden Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts* 597
 Kurfürst Joseph Clemens und Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg – Wechselvolle Politik
18. *Die westfälischen Grafschaften* 599
19. *Die wirtschaftliche Lage* 599
 Zerfall der Hanse und Neuorientierung des Handels – Textilgewerbe – Metallindustrie
- Quellen- und Literaturhinweise 602

14. *Das Fürstbistum Münster unter Christoph Bernhard von Galen*

Die politische Geschichte des Bistums Münster unter Bischof Galen ist umfassend dargestellt von Wilhelm KOHL, Christoph Bernhard von Galen. Politische Geschichte des Fürstbistums Münster 1650–1678. 1964. – Das geistliche Wirken des Bischofs nachzulesen bei Alois SCHROER, Christoph Bernhard von Galen und die katholische Reform im Bistum Münster. 1974.

15. *Westfalen im Zeichen der Kriege Ludwigs XIV.*

Außer der bereits genannten Literatur CURT JANY, Geschichte der königl. preußischen Armee (Bd. 1). 1928. – Karl HABERECHT, Geschichte des Niederrheinisch-Westfälischen Kreises in der Zeit der französischen Eroberungskriege 1667–1697. Phil. Diss. Bonn 1935.

16. *Das Bistum Paderborn in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts*

Veraltet ist die Darstellung von M. GORGES, Beiträge zur Geschichte des ehemaligen Hochstifts Paderborn im 17. Jahrhundert unter Dietrich Adolf von der Recke (ZVaterländG 50. 1892 T. 2 S. 1–114). – Besser ist die Paderborner Geschichte beleuchtet durch die Biographie über Ferdinand von Fürstenberg (Fürstenbergsche Geschichte Bd. 3) 1971 und durch die Arbeit von Friedrich JACOBS, Die Paderborner Landstände im 17. und 18. Jahrhundert (WestfZ 93. 1937 T. 2 S. 42–112).

17. *Westfalen in den letzten beiden Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts*

Für die beiden letzten Jahrzehnte des 17. Jahrhunderts aus münsterischer Sicht sind zu benutzen Friedrich SCHARLAU, Fürstbischof Friedrich von Plettenberg und die münsterische Politik im Koalitionskrieg 1688–1697 (WestfZ 80. 1922 T. 1 S. 1–25, sowie ebd. 93. 1937 T. 1 S. 79–127).

18. *Die westfälischen Grafschaften*

Für die kleineren Territorien Westfalens fehlt durchweg eine angemessene Darstellung mit Ausnahme von Erich KITTEL, Geschichte des Landes Lippe. 1957.

19. *Die wirtschaftliche Lage*

Eine Übersicht über die Grundtendenzen der Wirtschaftsgeschichte Westfalens bei Bruno KUSKE, Wirtschaftsentwicklung Westfalens in Leistung und Verflechtung mit den Nachbarländern bis zum 18. Jahrhundert (Veröff.Prov.Inst. Reihe I. Wirtschafts- und verkehrswissenschaftl. Arbeiten 4) 1943.

Das 18. Jahrhundert

1. <i>Territorien und Landesherren</i>	606
Nebenländer größerer Staaten – Geistliche und weltliche Territorien – Bischofswahlen und Personalunionen – Fürstbistum Corvey – Niederrheinisch-Westfälischer Kreis	
2. <i>Verfassung und Verwaltung</i>	618
a. Absolutismus und aufgeklärter Absolutismus – Landeswohlfahrt und Landesausbau	
b. Landesherr und Landstände – Landesverteidigung – Steuerbewilligung – Landtage – Domkapitel – Städtekurien	
c. Verwaltung: Preußische Reformen – Geistliche Staaten – Ständische Einflüsse – Beamtschaft	
d. Verfassung und Verwaltung der Städte	
3. <i>Auswärtige Beziehungen – Kriege – Militär</i>	638
Westfalen als Objekt der großen Politik – Spanischer und Österreichischer Erbfolgekrieg – Siebenjähriger Krieg – Westfalen zwischen Österreich, Frankreich und Preußen – Revolutionskriege – Militärverfassungen	
4. <i>Bevölkerung und Wirtschaft</i>	650
a. Bevölkerung – Volksdichte – Städtische und ländliche Bevölkerung – Freizügigkeit und Bindung an den Boden – Konfessionelle Gliederung	
b. Landwirtschaft – Intensität und Ertrag – Förderung der Landwirtschaft – Viehhaltung – Gemeinheiten und Markenteilung – Neuansiedlungen – Heuerlinge – Abgaben und Dienste der bäuerlichen Bevölkerung – Eigentumsordnungen	
c. Gewerbe – Handel – Verkehr – Enge Verbindung des Gewerbes mit der Landwirtschaft – Metallgewerbe – Erzgewinnung – Kohleförderung – Garn- und Leinenherstellung – Glashütten, Tabakverarbeitung – Handel – Straßen – Flüsse und Kanäle	
5. <i>Wohlfahrt – Bildung – geistiges Leben</i>	669
Peuplierung des Landes – Katholische Aufklärung – Reformen im Medizinal-, Erziehungs- und Bildungswesen – Normalschule – Gymnasien – Universitäten – „Kreis von Münster“ – Zeitungen – Freimaurerei	
6. <i>Das Ende des alten Westfalen</i>	677
Französische Emigranten – Dritter Stand – Säkularisation – Entschädigungsländer	
Quellen- und Literaturhinweise	680

Baukunst im Mittelalter und in der frühen Neuzeit

1. <i>Baudenkmale als Zeugen der Geschichte</i>	689
2. <i>Karolingische Bauten</i>	689
3. <i>Bauten der Ottonenzeit</i>	691
4. <i>Das Bemühen um die Wölbung</i>	693
5. <i>Frühe einheitlich gewölbte Kirchen</i>	695
6. <i>Die Vereinigung der Schiffe zum Hallenraum</i>	698
7. <i>Westfälische Türme der Spätromanik</i>	701
8. <i>Westfalens Stellung in der Baukunst der Spätromanik</i>	703
9. <i>Die Ausreifung zur gotischen Halle</i>	704
10. <i>Sakralarchitektur des 14. Jahrhunderts</i>	705
11. <i>Die Wiesenkirche zu Soest und die späteren Bauten</i>	706
12. <i>Bauplastik und Wandmalerei</i>	708
13. <i>Burgen des Mittelalters</i>	710
14. <i>Wehrhafte Städte</i>	711
15. <i>Rathäuser und Bürgerbauten</i>	712
16. <i>Profanbauten der Renaissance</i>	713
17. <i>Fachwerkbauten</i>	716
18. <i>Kirchen und Klöster der Gegenreformation</i>	718

19. <i>Evangelische Kirchenbauten</i>	721
20. <i>Profanbauten des Barock</i>	722
Quellen- und Literaturhinweise	726

Gerhard Langemeyer

Bildende Kunst
(bis 1800)

1. <i>Westfalen als Kunstlandschaft</i>	730
2. <i>Skulptur der Romanik</i>	730
3. <i>Frühe Malerei in Soest</i>	733
4. <i>Skulptur der Gotik</i>	735
5. <i>Von Meister Bertram zu Konrad von Soest</i>	737
6. <i>Tafelmalerei der Spätgotik</i>	740
7. <i>Niederländische Importe</i>	744
8. <i>Skulptur des 16. Jahrhunderts</i>	745
9. <i>Westfälische Kupferstecher</i>	748
10. <i>Die Malerfamilie tom Ring</i>	750
11. <i>Wander- und Hofmaler der Barockzeit</i>	752
12. <i>Barockskulptur</i>	755
13. <i>Malerei des 18. Jahrhunderts</i>	757
Quellen- und Literaturhinweise	761

Musik

1. <i>Forschungsstand</i>	766
Darstellungen – Quellenlage – Musikalität der Westfalen	
2. <i>Volksgesang, Volkstanz und Volksinstrumente</i>	767
Altsächsische Volksgesänge – Weltliche Volkslieder des Mittelalters – Volksliedersammlungen – Anteil Westfalens am Volksliedergut – Volkstänze – Volksinstrumente	
3. <i>Zeugnisse mittelalterlicher Musikpflege</i>	769
Kirchenmusik – Musik in den Bischofskirchen – Osterspiele – Glocken – Orgeln – Fahrende Spielleute – Turmwächter und Stadtpfeifer	
4. <i>Musik in Schule und Kirche seit 1500</i>	773
Unterricht an den Schulen und Lehrbücher – Polyphone Musik – Aufführungspraxis und Instrumente – Hofkapellen und Dommusik – Einfluß der Reformation – Deutsche Kirchenlieder und Gesangbücher – Glocken – Orgelbau	
5. <i>Musikpflege in Bürgerhäusern und Adelsresidenzen</i>	778
Kunstlieder und Musizierpraxis – Collegia Musica – Hofkapellen der Fürsten und des Adels	
Quellen- und Literaturhinweise	780

Abriß der westfälischen Münzgeschichte

1. *Der Import antiker Münzen nach Westfalen* 807
Keltische Münzen – Römische Münzen
2. *Die Völkerwanderungszeit* 809
Römische Münzen des 4. und 5. Jahrhunderts – Germanische Prägungen
3. *Die Karolingerzeit* 810
Reichsdenare – Münzrechtsverleihung an Corvey
4. *Münzrechtsverleihungen, Münzprägung und Münzumsatz
im 10./11. Jahrhundert* 810
Corvey – Osnabrück – Herford – Werden – Helmarshausen – Weltliche Herren –
Münzbilder – Schatzfunde der Wikingerzeit – Deutsche Pfennige im Ostseeraum
5. *Die Epoche des regionalen Pfennigs (12./13. Jahrhundert)* 812
Aufsplitterung des Währungsgebietes – Schwere und Hohlpfennige – Münzen der
Territorialherren – Englischer Penny (Sterling) – Pfennigprägungen
6. *Goldmünze, Groschen und regionaler Pfennig im 14./15. Jahrhundert* 813
Niedergang der Pfennigprägung – Münsterische Pfennige (Wewelinghöfer) – Wandlun-
gen in der Pfennigprägung – Goldgulden – Turnosen oder Groschen und Schilde –
Gegenstempel (Tekon) – Fremde Münzsorten – Münzverein 1488/89
7. *Von der Reichsmünzordnung 1524 zum Leipziger Fuß 1690* 815
Guldengroschen oder Joachimstaler (Taler) – Reichsmünzordnungen und Kreisproba-
tionstage – Westfälische Taler – Kleine Münzen – Kupfergeld – Niederländische
Einflüsse – Geldverschlechterung – Neue Gulden
8. *Vom Leipziger Fuß 1690 bis zum Wiener Münzvertrag 1857* 818
Rückgang des Talers – Gulden – Repräsentationsprägungen – Kupfermünzen der Städte
– Geldformen der Großmächte – Siebenjähriger Krieg – Rückgang der Prägungen
westfälischer Fürsten – Französische Zeit – Bis zur Dresdner Münzkonvention 1838 –
Herstellung der Münzeinheit in Deutschland – Aufkommen des Papiergeldes

<i>9. Vom Wiener Münzvertrag 1857 bis zur Gegenwart</i>	<i>822</i>
Vereinheitlichung des deutschen Münzwesens – Inflation – Notgeld	
Quellen- und Literaturhinweise	823